

http://www.evhn.de/fb_sw_sg_ebkd.html

Im Wintersemester 2017/2018 wird der Studiengang Heilpädagogik erstmalig als grundständiger Studiengang angeboten. Es werden zwei Schwerpunktsetzungen möglich sein:

1. Heilpädagogische Diagnostik

2. Konduktive Förderung und Inklusion (Voraussetzung ist die noch ausstehende Genehmigung durch das Bayerische Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst)

Profil des Studiengangs

Im Studium werden:

- Theorien und Forschungsergebnisse für die Heilpädagogik analysiert, überprüft und nach Möglichkeiten von Praxistransfers gesucht
- Theorien und berufliches Handeln verglichen und ethisch reflektiert
- Praxiserfahrungen auf wissenschaftlicher Basis evaluiert und weiterentwickelt
- Kompetenzen in heilpädagogischer Diagnostik und heilpädagogischen Handlungskonzepten, auf der Grundlage heilpädagogischer Beziehungsgestaltung, in besonderer Weise ausgebildet
- Theorie und Forschungsergebnisse zur Konduktiven Pädagogik
- Praktische Kompetenzen der Konduktiven Förderung
- Konduktive Förderung im inklusiven Kontext
- Theorien und Forschungsergebnisse zur Inklusion für die Heilpädagogik analysiert, überprüft und Transfer in die Praxis

Aufbau des Studiums

Die Dauer des Studiums beträgt sieben Semester in Vollzeit und umfasst 210 ECTS. Das vierte Semester ist als Praxissemester vorgesehen.

Je nach Schwerpunktsetzung des Studiums wird das Praktikum ebenfalls mit dem Schwerpunkt Diagnostik oder Konduktive Förderung absolviert.

Berufsperspektiven

Absolventen/-innen des Studiengangs Heilpädagogik B.A. mit dem jeweiligen Schwerpunkt eröffnen sich u.a. heilpädagogische Tätigkeitsfelder in folgenden Bereichen:

- Erziehungshilfe: Frühförderstellen, integrative, inklusive sowie konduktive Einrichtungen, Tagesstätten, Heime und Wohngruppen
- Behindertenhilfe: Komplexeinrichtungen, Tagesstätten, Heime und Wohngruppen, Werkstätten, integrative, inklusive, konduktive Krippen, Kindergärten, Horte,
- Schulischer Bereich: Schulborboreitende Einrichtungen, konduktiv-inklusive Schulen, Persönliche Assistenz
- Gerontologischer Bereich: Seniorenheime, Demenzzentren, ambulante Dienste
- Erwachsenenbildung: Fachakademien für Heilpädagogik, Fachakademien für

- Sozialpädagogik, Berufsfachschulen für Kinderpflege, HEP, Ergotherapie
- Klinischer Bereich: Sozialpädiatrische Zentren, Kinder- und Jugendpsychiatrie, Praxen
- Fachdienste: Beratung, Anleitung, Supervision, Ausbildung, Fortbildung, Forschung

Gesellschaftlicher Bedarf

Die Zahl von Kindern und Jugendlichen mit Verhaltensauffälligkeiten, Aufmerksamkeits- und Konzentrationsstörungen, Entwicklungsverzögerungen und spezifischen Leistungsproblemen sowie Behinderungen nimmt deutlich zu.

Leitziele der Integration und Inklusion verlangen individuelle Förderkonzepte für Menschen mit körperlicher oder geistiger Behinderung, die sich am Anspruch der gesellschaftlichen Teilhabe orientieren.

Durch das Älterwerden der Menschen nehmen auch die heilpädagogischen Aufgabenbereiche im neurogeronotologischen Bereich zu. Die konduktive Förderung bietet auch hier ein praktisches Konzept zur Begleitung und Förderung bei altersbedingten Behinderungen und Krankheiten.

Methoden

Die überschaubaren Studierendengruppen ermöglichen eine dialogische und subjektorientierte Lehr-Lern-Konzeption. Die Kompetenzen und praktischen Erfahrungen der Studierenden werden in die Lehrveranstaltungen mit einbezogen. Wir arbeiten fallbezogen, projektorientiert und mit Präsentationen. Von den Studierenden wird ein hoher Anteil an Eigeninitiative und selbstverantwortlichem Lernen erwartet. Lehrbeauftragte aus praktischen Feldern auch aus dem Bereiche der konduktivenförderung, werden die Studenten begleiten.

Zulassungsbedingungen

- 1 Hochschulzugangsberechtigung (Allgemeine Hochschulreife, Fachhochschulreife oder fachgebundene Hochschulreife) oder
- 2 qualifizierte Berufstätige: Meister oder Absolventen einer gleichgestellten beruflichen Fortbildungsprüfung, Absolventen von Fachschulen und Fachakademien.

Zulassung

Die Bewerbungszeit an der Hochschule ist vom 1. Mai bis 15. Juni.

Studienbeginn ist jeweils zum Wintersemester (1. Oktober). Die Zahl der Studienplätze ist begrenzt, aus diesem Grund wird ein Auswahlverfahren durchgeführt.

Weitere Informationen zum heilpädagogischen System der Konduktiven Pädagogik/Förderung erhalten Sie unter:

www.konduktorenverband.de

www.bkf-petoe.de

www.peto.hu

www.conductiveeducation.eu

[download-Bereich](#)